

## **Jahresbericht von Joseph Kalamba - März 2019 bis Juni 2020**

„Moyo - Leben fuer dich, Leben fuer mich, Leben fuer uns alle“

So klingt diese Grussformel im Ohr und im Herzen wie eine gegenseitige ermutigende Botschaft, trotz Nebel und Versagen im Leben. Mehr als ein Grusswort - die tragende Kraft und das gemeinsame Netz unserer mitmenschlichen Beziehungen. „Ich bin weil du bist - Du und ich teilen vieles gemeinsam. Wenn es dir gut geht, dann geht es auch mir gut“.

In diesem Sinn geht das Evangelium weiter: „Ich bin gekommen damit die Menschen das Leben haben und es in Fülle“ (Johannes 10,10).

Der Kampf um das leibliche Wohl betrifft auch die Gesundheit der Menschen. Besonders auf dem Land ist die Bevölkerung auf private medizinische Infrastrukturen angewiesen. Unsere bescheidenen medizinischen Stationen retten viele Frauen, Kindern und Männern in unserer Region von Kamutanga und Kamponde. Der Bau vom Spital Ste Catherine wirkt mehr als ergänzende medizinische Struktur fuer folgende Bedürfnissen: ein guter Operationsaal fuer die chirurgischen Eingriffe, ein besseres kleines Labor, eine Blutbank fuer die dringenden Operationen und so weiter.

Der Bau kam vorwärts trotz allen Schwierigkeiten. Der Rohbau ist fertig, das Dach aus rotem Wellblech schon installiert, die Farbmalerie macht aus den Gebäuden ein optisches „Highlight“. Das Ärztehaus daneben wurde auch fertig gebaut und erweitert. (Es soll optisch dem neuen Spital gleichen)

Nun beschäftigen wir uns mit dem inneren des Gebäudes: Farbmalerie auf die Wände, Decke(Triplex!!!) gegen die Hitze, Metallfenster und Türen mit Glas...werden bald installiert. Wegen der Corona-Pandemie war die Fahrt von Kananga nach Kamutanga mehrmals verboten worden. Nun nach drei Monaten probieren wir wieder Baumaterialien von der Stadt auf das Land zu transportieren.

Die Corona-Pandemie hat viele Sachen gelähmt und eingeschränkt: Mobilität, Gruppenarbeit fuer Maurer und Schreiner. Die Feldarbeit war mit nur 10 Personen erlaubt. Der heutige Gouverneur ist „Anti-Coobidiep“ und so mussten man salzige Busse bezahlen, weil sie bei der Arbeit erwischt wurden.

Unsere Cooperative verfügt jetzt neu über eine kleine Radiostation, „Radio-Kamutanga“ es dient zur Information der ländlichen Bevölkerung, der jeweiligen politischen Lage in der Provinz und dem Land, zur Verteidigung der Menschenrechte der Benachteiligten und zur Ausbildung fuer die «Associations paysannes agricoles» zur besseren Natur-Agrarmethoden auf dem Feld...

Während der Corona-Pandemie konnte man ueber das Radio-Kamutanga die Bevölkerung intensiv über die hygienischen Massnahmen informieren. Auch die Sonntags-Gottesdienste konnten so uebermittelt werden. Der

Confinement dauert noch, die Ausbreitung von Corona in der Hauptstadt Kinshasa und im Ost-Kongo dauert noch. Zum Glück ist bis jetzt kein Fall in Kananga und auf dem Land bei uns in Kamutanga.

Herzlich

Euer Joseph Kalamba



Die zwei Gebäude des neuen Spital St. Catherine



Transport der Baumaterialien



Herstellung der Sicherheitsgitter für die Fenster